

[43206.] Bitte um Remission aller nicht abgesetzten Exemplare von:
Kaiser und Papst. 1—4. Aufl.
da mein Vorrath gänzlich erschöpft ist.
Berlin, 19. November 1872.

G. van Nuyden.

[43207.] Durch gef. umgebende Remission überflüssiger Exemplare von:
v. d. Holz, die ländliche Arbeiterfrage und ihre Lösung. 1 $\frac{1}{2}$ netto.
wird man mich zu Dank verpflichten.
Danzig, den 21. Novbr. 1872.

A. W. Rafemann.

[43208.] Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Da Bois Reymond, über die Grenzen des Naturelkennens.
erbiten schleunigst zurück.
Leipzig, 21. Novbr. 1872.

Zeit & Co.

[43209.] Umgebend zurück erbitte:
Deutscher, Lehrbuch d. Rechenunterr. 2. Thl.
1. Abth. (pro nov. ges. 10. Juli.) 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto.
Schubert, Orgel. 6 $\frac{1}{2}$ netto.
Frank, Liederbüchl. d. Musikers. II. (Tonkünstler Lexikon.) 6 $\frac{1}{2}$ netto.

G. Merseburger in Leipzig.

[43210.] Wiederholt dringend zurück erlitten wir alle nicht abgesetzten Exemplare von:
Lagerström, Angelika von, deutsche Frauen. Lfg. 1.
Lfg. 2—9. (Schluss) sind jetzt erschienen; wir bitten Fortsetzung zu verlangen.
Königsberg, den 8. November 1872.
Akademische Buchhandlung, Verlag.

[43211.] Umgebend zu remittiren bitte ich alle à cond. gelieferten und nicht abgesetzten Expl. von:
Carus, Geschichte d. Zoologie. 2. Aufl.
Bitte um gef. Berücksichtigung meiner Bitte, da ich der Exemplare dringend zur Effectuirung fester Bestellungen bedürftig.
München, den 19. Novbr. 1872.

R. Oldenbourg.

[43212.] Dringende Bitte um Remission! — Erluche um gef. schleunige Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare der
Philosophischen Bibliothek. Heft 18—19.
Enthaltend: Die Grundbegriffe des Rechts und der Moral von J. H. v. Kirchmann.
da es mir an Exemplaren für feste Bestellungen mangelt.

Ergebenst

Berlin. **L. Heimann's Verlag**
(E. Kocher).

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[43213.] Zum sofortigen oder doch baldigen Antritt suche einen ersten Gehilfen. Salär vorerst 500 fl. pro anno.
Bassau.

A. Deiters.

[43214.] Für einen Kunerverlag und eine Leisarbendruckerei in Berlin wird ein junger Mann gesucht, der in einer solchen Anstalt bereits fungirt haben muß, sei es als Reisender oder als Expedient.
Adressen werden unter # 5000. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[43215.] Ein jüngerer Gehilfe, der an selbständigen Arbeiten gewöhnt ist und im Schreibmaterialienhandel Erfahrung hat, findet sofort in meinem Schmalfaldener Geschäft Stellung. Gehalt event. bis 300 Thlr. mit Tantieme.
Schmalfalden.

Fredor Bilisch.

[43216.] Für Herrn H. A. Ramers in Rotterdam suche ich einen tüchtigen jüngeren Gehilfen, welcher der englischen und französischen Sprache mächtig und dem an dauernder Stellung gelegen ist.
Gef. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse (in Abschrift) und womöglich Photographie erbitte direct.
Leipzig, 18. November 1872.

Franz Wagner.

[43217.] Für ein bedeutendes älteres und neueres Antiquariatsgeschäft wird zum baldigen Antritt ein in dieser Branche erfahrener Gehilfe gesucht. Gef. Offerten erbittet man unter Chiffre S. U. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[43218.] Für ein Berliner Verlagsgeschäft wird zum 1. Januar 1873 ein erster Gehilfe gesucht. Gehalt für den Anfang: 800 Thlr.; event. baldige Steigerung.
Offerten gefälligst niederzulegen unter der Chiffre X. Y. Z. in der Exped. d. Bl.

[43219.] Für eine größere Musikalienhandlung Süddeutschlands wird ein strebsamer junger Mann gesucht, welcher im Musiksortimente erfahren ist, französisch spricht und Clavier spielt. Anträge, von der Photographie begleitet, werden schnellstens unter den Buchstaben B. H. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[43220.] Für eine lebhaft Leipziger Verlagsbuchhandlung wird für 1. Januar 1873 ein jüngerer, militärfreier Gehilfe gesucht, der mit allen Verlagsarbeiten völlig vertraut und an selbständiges und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Gef. Offerten, aber nur von solchen Herren, die diesen Anforderungen entsprechen, werden unter R. # 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[43221.] In einer Sortimentsbuchhandlung einer grossen Stadt Oesterreichs wird zum 1. Januar eine Stellung frei. Junge Herren, die selbständig arbeiten können und denen an einer angenehmen und dauernden Stellung gelegen ist, wollen ihre Offerten, womöglich mit Photographie, unter Chiffre Z. R. # 12. an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung gelangen lassen.

[43222.] In meine Leihbibliothek (circa 80.000 Bände enthaltend) suche ich als Expedienten einen jungen Mann, der Bücherkenntnis und Geschäftseifer mit freundlichem und zuvorkommendem Benehmen verbindet. Einige Kenntniss der französischen und englischen Sprache ist erwünscht. Salär 300 Thlr. pro anno. Eintritt bis längstens Januar 1873.

Frankfurt a/M., November 1872.

Gustav Dehler.

[43223.] Zu womöglich sofortigem Antritt suche ich einen gut geschulten Verlagsexpedienten, dem zugleich die Führung der Buchhändlerstrassen mit übertragen werden kann. — Flotter Briefstil und saubere Handschrift Bedingung. — Schriftlichen Anträgen sind die Zeugnisse und ein kurzes curriculum vitae beizufügen.
Leipzig, den 19. November 1872.

Joh. Ambr. Barth.

[43224.] Für ein württembergisches Sortiments- und Verlagsgeschäft wird auf 1. Januar 1873 oder früher ein tüchtiger, gut empfohlener Gehilfe gesucht. Offerten unter der Chiffre J. B. werden durch Herrn Bernhard Hermann in Leipzig erbeten.

[43225.] Durch die plötzliche und schwere Erkrankung unseres Geschäftsführers sind wir gezwungen, diese Stelle sogleich wieder zu besetzen. Brauchbare und in allen Fächern geübte Gehilfen, die im Stande sind, eine im lebhaften Verkehr befindliche Sortimentsbuchhandlung selbständig zu leiten und denen an dauernder Stellung liegt, bitten wir, unter Einsendung ihres curriculum vitae, der Zeugnisse und einer Photographie, sich um die Stelle bewerben zu wollen, die sogleich angetreten werden könnte. Salär hoch.

G. F. Post'sche Buchhdlg. in Golberg.

[43226.] Für unser Sortimentsgeschäft wird zum baldigen Antritt, womöglich Mitte Januar, ein im Sortiment erfahrener, im Verkehr mit dem Publicum gewandter Gehilfe gesucht; Sprachkenntnisse wie auch deutliche, hübsche Handschrift sind erforderlich.
Georg Franz'sche Buch- und Kunsthdlg.
(E. Loybeck) in München.

[43227.] Die von der Unterzeichneten Anfangs d. M. ausgeschriebene Stelle wurde noch nicht besetzt, da der bisherige Gehilfe seinen Austritt verschieben konnte. Jüngere Herren, welche auf das Angebot reflectiren und bis Neujahr oder früher eintreten können, wollen sich deshalb jetzt melden.
Mainz, den 21. November 1872.

G. Faber'sche Buchh.
Jos. Stenz.

[43228.] Ein tüchtiger Gehilfe, in den Verlags- und Sortimentsarbeiten erfahren, findet zum 1. Januar 1873 in meinem Geschäft Stellung. Salär im 1. Jahre 300 Thlr. Offerten mit Copie der Zeugnisse und Beifügung einer Photographie erbitte direct.
Briegen a/D.

F. Riemschneider.

[43229.] In meiner Buchhandlung wird zum 1. Januar eine Gehilfenstelle frei, die mit einem sicheren, gewandten Arbeiter von angenehmem Aeußern und strenger Rechtlichkeit besetzt werden soll. Kenntniss der französischen Sprache in Wort und Schrift durchaus erforderlich. In den Sommermonaten Mai bis September müßte Reflectent selbständig die Filiale in Bad Hall leiten.

Offerten mit Photographie erbitte direct
Th. Ewert
(H. Danner'sche Buchhdlg.)
in Linz.

[43230.] Zum Antritt am 1. December sucht eine Berliner Verlagsbuchhandlung wissenschaftlicher Richtung einen jüngeren Gehilfen, welcher aber bereits im Verlage gearbeitet hat. — Offerten beliebe man sub H. R. mit directer Post an die Exped. d. Bl. zu richten.